



Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie

Department Anglistik/Amerikanistik
und Romanistik
Institut für Romanistik

B. A. Italoromanistik

Modulhandbuch SoSe 2022

gültig für Studienbeginn ab WiSe 2017/18

(Fachprüfungsordnung B. A. Italoromanistik i. d. F. v. 28. Juli 2017)

(Stand: 1. April 2022)

Studiengangsverantwortlicher:

Prof. Dr. Ludwig Fesenmeier
Institut für Romanistik
Bismarckstr. 1
91054 Erlangen

Email: ludwig.fesenmeier@fau.de

Inhalt

Allgemeine Hinweise	3
Basismodul Italienische Sprachpraxis 1	4
Basismodul Italienische Sprachpraxis 2	6
Basismodul Italienische Sprachwissenschaft	8
Basismodul Italienische Literaturwissenschaft	10
Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft 1	12
Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft 2	14
Aufbaumodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft	16
Aufbaumodul Italienische Sprachpraxis 3	18
Vertiefungsmodul Italienische Sprachwissenschaft	20
Vertiefungsmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft	22
Vertiefungsmodul Italienische Sprachpraxis 4	24
Vertiefungsmodul Italienische Sprachpraxis 5	26
Bachelorarbeit	28

Die vorliegende Fassung des Modulhandbuchs gilt ausschließlich für das SoSe 2022. Die Rechtsgrundlage für die Angabe weiterer, alternativer Prüfungsformen bildet § 2 der Corona-Satzung der FAU.

Die Festlegung der endgültigen Prüfungsform erfolgt verbindlich bis spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Prüfungstermin.

Allgemeine Hinweise

- Das vorliegende Modulhandbuch gilt für alle Studierenden, die ihr Studium an der FAU erstmals zum WiSe 2017/18 aufgenommen haben bzw. nach der Fachprüfungsordnung B. A. Italoromanistik i. d. F. v. 28. Juli 2017 studieren.
- Eine akademische Stunde (45 Min.) wird bei der Workload-Berechnung mit einer Zeitstunde (60 Min.) angesetzt.
- 1 ECTS-Punkt entspricht einem Workload von 30 Stunden.
- Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen angesetzt. Demnach ergibt eine SWS 15 Stunden, sechs SWS ergeben 90 Stunden. Diese entsprechen 3 ECTS-Punkten.
- „GER“ = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen. Eine umfassende Darstellung des GER befindet sich unter <http://www.goethe.de/z/50/commeuro/i0.htm>, eine ausführliche Beschreibung der Niveaus unter <http://www.goethe.de/z/50/commeuro/303.htm>.

1.	Modulbezeichnung	Basismodul Italienische Sprachpraxis 1 (Basic module: Italian language practice 1)	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Ü <i>Corso di italiano intermedio I</i> (6 SWS) Ü <i>Comprensione e produzione orale I</i> (2 SWS)	8 ECTS 2 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Sprachenzentrum >> Sprachkurse in Erlangen >> Italienisch im Rahmen eines philologischen Fachstudiums (LA, BA, MA) >> Basismodul – Italienische Sprachpraxis 1	

4.	Modulverantwortliche/r	Dott. Paola Cesaroni	
5.	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundstrukturen des Italienischen, insbesondere Morphologie, Verbformen des Indikativs, Konjunktivs und Konditionals und ihre Verwendung, Aufbau des Wortschatzes im Bereich des Alltags, des eigenen Studiums und der persönlichen Interessen; – Festigung der Grundregeln der italienischen Aussprache; – Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der italienischen Gesellschaft im sprachlichen, sozio-politischen und kulturellen Bereich 	
6.	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich in Anlehnung an die Deskriptoren des GER Niveau B1 zu Themen von allgemeinem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfelds schriftlich und mündlich äußern bzw. austauschen; – die Grundkompetenzen Hörverstehen und Sprechen durch kollaboratives Lernen und unter Verwendung von ersten einfachen Mediationsaufgaben aufbauen; – über sprachliche Phänomene selbstständig und unter Verwendung von induktiven Verfahren reflektieren. 	
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Sprachkenntnisse entsprechend GER A2. Über das Niveau der tatsächlich vorhandenen Sprachkenntnisse orientiert ein Einstufungstest zu Semesterbeginn.	
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	<ul style="list-style-type: none"> – BA Itoloromanistik (Erst- und Zweitfach): 1. Fachsemester – LAG Italienisch: 1. Fachsemester – MA Linguistik: Module 2/17a und 2/17b 	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – BA Itoloromanistik (Erst- und Zweitfach): Pflichtmodul – LAG Italienisch: Pflichtmodul – MA Linguistik: Wahlpflichtmodul 	
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Abschlussklausur (120 Min.)	
11.	Berechnung Modulnote	Klausurnote = Modulnote	

12.	Wiederholung der Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italoromanistik (Erst- und Zweitfach): Die Prüfung ist GOP-relevant und kann nur einmal wiederholt werden. – LAG Italienisch: Die Prüfung ist GOP-relevant und kann nur einmal wiederholt werden. – MA Romanistik: zweimal – MA Linguistik: zweimal
13.	Turnus des Angebots	WiSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 180 h
15.	Dauer des Moduls	1 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Italienisch und Deutsch
17.	Literaturhinweise	Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

1.	Modulbezeichnung	Basismodul Italienische Sprachpraxis 2 (Basic module: Italian language practice 2)	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Ü <i>Corso di italiano intermedio II</i> (6 SWS) Ü <i>Tecniche di lettura</i> (1 SWS) Ü <i>Fonetica pratica</i> (1 SWS)	8 ECTS 1 ECTS 1 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Sprachenzentrum >> Sprachkurse in Erlangen >> Italienisch im Rahmen eines philologischen Fachstudiums (LA, BA, MA) >> Basismodul – Italienische Sprachpraxis 2	

4.	Modulverantwortliche/r	Dott. Paola Cesaroni	
5.	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung und Aufbau der Grundstrukturen des Italienischen, insbesondere der Syntax und des Wortschatzes auch im Bereich des eigenen Spezialgebiets; systematische und kontrastive Behandlung der wichtigsten phonetischen und artikulatorischen Aspekte der Phonetik des Italienischen; – Auseinandersetzung mit ausgewählten Beispielen von Textsorten mittleren Schwierigkeitsgrads, die für das Fachstudium relevant sind (Primär- und Sekundärliteratur); – Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der italienischen Gesellschaft im sprachlichen, sozio-politischen und kulturellen Bereich 	
6.	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich in Anlehnung an die Deskriptoren des GER Niveau B2 zu einer Vielzahl von kulturellen und fachlichen Themen aus den eigenen Interessengebieten schriftlich und mündlich angemessen äußern bzw. austauschen; – die Grundkompetenz Leseverstehen durch autonomes und kollaboratives Lernen und unter Verwendung von ersten einfachen Mediationsaufgaben ausbauen; – ihre sprachlichen Fertigkeiten selbstständig durch den Gebrauch einschlägiger Hilfsmittel erweitern und die Standardausprache reflektiert trainieren. 	
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen sind der erfolgreiche Abschluss des <i>Corso di italiano intermedio I</i> bzw. Sprachkenntnisse auf Niveau GER B1.	
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	<ul style="list-style-type: none"> – BA Itoloromanistik (Erst- und Zweitfach): 2. Fachsemester – LAG Italienisch: 2. Fachsemester – MA Linguistik: Module 2/17a und 2/17b 	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – BA Itoloromanistik (Erst- und Zweitfach): Pflichtmodul – LAG Italienisch: Pflichtmodul – MA Linguistik: Wahlpflichtmodul 	
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min.) oder schriftliche Online-Prüfung mit Authentifizierung und Kontrolle (120 Min.)	
11.	Berechnung Modulnote	Klausurnote = Modulnote	

12.	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13.	Turnus des Angebots	SoSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 180 h
15.	Dauer des Moduls	1 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Italienisch und Deutsch
17.	Literaturhinweise	Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

1.	Modulbezeichnung	Basismodul Italienische Sprachwissenschaft (Basic module: Italian linguistics)	5 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Basisseminar italienische Sprachwissenschaft (2 SWS) + Tutorium (freiwillig)	5 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Romanistik >> Italienisch / Italomoromanistik (LAG, BA) >> Basismodul Italienische Sprach- bzw. Literaturwissenschaft (LAG, BA)	

4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ludwig Fesenmeier
5.	Inhalt	Vermittlung italomoromanistisch-sprachwissenschaftlichen Basiswissens: <ul style="list-style-type: none"> – Stellung der romanischen Sprachen in der Welt – Klärung grundlegender sprachwissenschaftlicher Begriffe – Erläuterung wichtiger Sprach- und Kommunikationsmodelle – Einführung in Theorien und Methoden verschiedener Teildisziplinen der Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen historischen Entwicklung – Entstehung und Entwicklung der Romanistik
6.	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erwerben einen fundierten Überblick über die sprachsystematischen Beschreibungsebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) im Bereich der italomoromanistischen Sprachwissenschaft; – sind in der Lage, italienische gesprochene und geschriebene Texte mit Hilfe der vermittelten sprachwissenschaftlichen Theorien und Methoden zu analysieren; – kennen grundlegende sprachwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen; – verfügen über Basiswissen hinsichtlich der Entwicklung zentraler sprachwissenschaftlicher Konzepte; – erwerben die Fähigkeit, sich (sprach)wissenschaftliche Positionen zu erschließen und im Gespräch zu explizieren.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: Sprachkenntnisse entsprechend GER A2.
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomoromanistik (Erst- und Zweitfach): 1. Fachsemester – LAG Italienisch: 1. Fachsemester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomoromanistik (Erst- und Zweitfach): Pflichtmodul – LAG Italienisch: Pflichtmodul
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11.	Berechnung Modulnote	Klausurnote = Modulnote

12.	Wiederholung der Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italoromanistik (Erst- und Zweitfach): Die Prüfung ist GOP-relevant und kann nur einmal wiederholt werden. – LAG Italienisch: Die Prüfung ist GOP-relevant und kann nur einmal wiederholt werden.
13.	Turnus des Angebots	WiSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15.	Dauer des Moduls	1 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Italienisch
17.	Literaturhinweise	<p>Blasco Ferrer, Eduardo (1994): <i>Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft</i>, Berlin: Schmidt.</p> <p>Sobrero, Alberto A./Miglietta, Annarita (2021): <i>Introduzione alla linguistica italiana. Nuova edizione riveduta e aggiornata</i>, Roma/Bari: Laterza.</p> <p>Michel, Andreas (²2016): <i>Einführung in die italienische Sprachwissenschaft</i>, Berlin/New York: De Gruyter.</p> <p>Gabriel, Christoph/Meisenburg, Trudel (⁴2021): <i>Romanische Sprachwissenschaft</i>, Paderborn: Brill/Fink.</p> <p>Weitere Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.</p>

1.	Modulbezeichnung	Basismodul Italienische Literaturwissenschaft <i>(Basic module: Italian literary studies)</i>	5 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Basisseminar italienische Literaturwissenschaft (2 SWS) + Tutorium (freiwillig)	5 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Romanistik >> Italienisch / Italomoromanistik (LAG, BA) >> Basismodul Italienische Sprach- bzw. Literaturwissenschaft (LAG, BA)	

4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Rivoletti
5.	Inhalt	Vermittlung italomoromanistisch-literaturwissenschaftlichen Basiswissens: <ul style="list-style-type: none"> – Klärung grundlegender literaturwissenschaftlicher Begriffe – Einführung in Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft – Einführung in die Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Texte – Entstehung und Entwicklung der Romanistik
6.	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erwerben fundierte Kenntnisse über Grundfragen der italomoromanistischen Literaturwissenschaft; – sind in der Lage, italienische gesprochene und geschriebene Texte mit Hilfe der vermittelten literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden zu analysieren; – kennen grundlegende literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen; – können die Struktur literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen angemessen erfassen und analysieren; – haben ein Basiswissen über die Entwicklung zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte; – erwerben die Fähigkeit, sich (literatur)wissenschaftliche Positionen zu erschließen und im Gespräch zu explizieren.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: Sprachkenntnisse entsprechend GER B1.
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	– BA Italomoromanistik (Erst- und Zweitfach): 2. Fachsemester – LAG Italienisch: 2. Fachsemester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	– BA Italomoromanistik (Erst- und Zweitfach): Pflichtmodul – LAG Italienisch: Pflichtmodul
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11.	Berechnung Modulnote	Klausurnote = Modulnote
12.	Wiederholung der Prüfungen	– BA Italomoromanistik (Erst- und Zweitfach): Die Prüfung ist GOP-relevant und kann nur einmal wiederholt werden. – LAG Italienisch: Die Prüfung ist GOP-relevant und kann nur einmal wiederholt werden.

13.	Turnus des Angebots	SoSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15.	Dauer des Moduls	1 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Italienisch
17.	Literaturhinweise	Ein Reader mit theoretischen Texten und Primärliteratur wird kursbegleitend zur Verfügung gestellt.

1.	Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft 1 <i>(Advanced module: Italian linguistics 1)</i>	5 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Ü Phonetik und Phonologie des Italienischen (1 SWS; Anwesenheitspflicht) Proseminar (2 SWS; Anwesenheitspflicht)	2 ECTS 3 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Romanistik >> Italienisch / Italomantik (LAG, BA) >> Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft 1 (LAG, BA)	

4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ludwig Fesenmeier	
5.	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Grundregeln des Laut- und Intonationssystems des Italienischen und seiner Aussprachenormen – Erfassen der Funktionalität von Sprachlauten und Prosodemen (Phonologie) – Einblick in die Theorie und Methodik von sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen; kritische Betrachtung und Diskussion des jeweiligen aktuellen Forschungsstandes – Einführung in die Benutzung fachspezifischer Hilfsmittel (Spezialbibliographien, Spezialwörterbücher, Spezialliteratur usw.) und die zentrale Literatur zur jeweiligen Teildisziplin bzw. sprachwissenschaftlichen Problematik – Lektüre sprachwissenschaftlicher Literatur, auch in der Fremdsprache – Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten anhand einer konkreten Themen-/Fragestellung und zur adäquaten mündlichen und schriftlichen Präsentation und Verteidigung der erzielten Ergebnisse 	
6.	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernen die Beschreibung und verstehen die Funktion der Laute im System der Sprache, erfassen den Rhythmus, die Intonation und Akzentuierung des italienischen Satzes (segmentale u. suprasegmentale Phonetik und Phonologie); – sind mit der internationalen Lautschrift (IPA-Transkription) vertraut; – können sich den Inhalt von sprachwissenschaftlichen Texten (auch in der Fremdsprache) erschließen und solche Texte kritisch betrachten und diskutieren; – kennen die wichtigsten fachspezifischen sprachwissenschaftlichen Hilfsmittel und können sie benutzen; – verfügen über erste Erfahrungen mit den Techniken und Herausforderungen wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich verständlich und differenziert zu präsentieren; – bauen die Fähigkeit aus, wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen. 	

7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Italienische Sprachwissenschaft.
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	– BA Italoromanistik (Erst- und Zweitfach): 2. Fachsemester – LAG Italienisch: 2. Fachsemester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	– BA Italoromanistik – Erstfach: Pflichtmodul – BA Italoromanistik – Zweitfach: Wahlpflichtmodul – LAG Italienisch: Pflichtmodul
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	– Ü Phonetik und Phonologie: Klausur (45 Min.) – Proseminar: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (10 S.)
11.	Berechnung Modulnote	– Klausur: 30% der Modulnote – Referat und Hausarbeit: 70% der Modulnote
12.	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13.	Turnus des Angebots	– Ü Phonetik und Phonologie: SoSe – Proseminar: WiSe + SoSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
15.	Dauer des Moduls	2 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Italienisch
17.	Literaturhinweise	Lichem, Klaus (1969): <i>Phonetik und Phonologie des heutigen Italienisch</i> , München: Hueber. Canepari, Luciano (2006): <i>Avviamento alla fonetica</i> , Torino: Einaudi. Heinz, Matthias/Schmid, Stephan (2021): <i>Phonetik und Phonologie des Italienischen</i> , Berlin/Boston: De Gruyter. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltungen.

1.	Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft 2 <i>(Advanced module: Italian linguistics 2)</i>	5 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS) Aufbauseminar (2 SWS)	2 ECTS 3 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Romanistik >> Italienisch / Italomromanistik (LAG, BA) >> Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft 2 (LAG, BA)	

4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ludwig Fesenmeier	
5.	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – ausführlicher Einblick in die Theorie und Methodik mehrerer sprachwissenschaftlicher Teildisziplinen und ihrer wichtigsten Erkenntnisse zum Italienischen bzw. in die Ergebnisse der Forschung zu umfangreichen Untersuchungsgegenständen der (italienischen) Sprachwissenschaft; kritische Betrachtung und Diskussion des jeweiligen aktuellen Forschungsstandes – Einführung in die zentrale Literatur zur jeweiligen Teildisziplin bzw. sprachwissenschaftlichen Problematik – Lektüre sprachwissenschaftlicher Literatur, auch in der Fremdsprache – Einführung in die sprachwissenschaftliche Beschäftigung mit älteren Sprachstufen (Vulgärlatein, Altitalienisch), mit Etymologie, Bedeutungswandel, Sprachkontaktphänomenen – Überblick über die externen und internen Faktoren des Sprachwandels 	
6.	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben ausführliche Kenntnisse zu mehreren Teilgebieten bzw. Untersuchungsgegenständen der italienischen Sprachwissenschaft; – lernen, sich den Inhalt von sprachwissenschaftlichen Texten (auch in der Fremdsprache) zu erschließen und üben, solche Texte kritisch zu betrachten und zu diskutieren; – bauen ihre Kenntnis wichtiger fachspezifischer Hilfsmittel weiter aus und vertiefen ihre Kompetenz, diese zu benutzen; – vertiefen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen in kohärenter, logischer, sachgerechter Form in eigenen Worten zu beantworten; – verstehen die Historizität von Sprache in ihrer soziokulturell und sprachintern bedingten Wandelbarkeit, können die wichtigsten Etappen der italienischen Sprachgeschichte umreißen; – lernen die Grundbegriffe der diachronen Sprachwissenschaft auf Sprachwandelphänomene anzuwenden, erkennen Lautgesetze und Grammatikalisierungsphänomene. 	

7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Italienische Sprachwissenschaft.
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	– BA Italoromanistik (Erst- und Zweitfach): 3. Fachsemester – LAG Italienisch: 3. Fachsemester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	– BA Italoromanistik – Erstfach: Pflichtmodul – BA Italoromanistik – Zweitfach: Wahlpflichtmodul – LAG Italienisch: Pflichtmodul
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	– Vorlesung: Klausur (90 Min.) – Aufbauseminar: 1-2 Hausaufgaben (insgesamt ca. 5 S.)
11.	Berechnung Modulnote	– Klausur: 40% der Modulnote – Hausaufgaben: 60% der Modulnote
12.	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13.	Turnus des Angebots	– Vorlesung: WiSe + SoSe – Aufbauseminar: SoSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15.	Dauer des Moduls	2 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Italienisch
17.	Literaturhinweise	Krefeld, Thomas (1988): „Italienisch: Periodisierung“, in: Hol-tus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (Hrsg.): <i>Lexikon der romanistischen Linguistik</i> , Bd. 4, Tübingen: Niemeyer: 748–762. Patota, Giuseppe (2007): <i>Nuovi lineamenti di grammatica storica dell'italiano</i> , Bologna: il Mulino. Heinemann, Sabine (2017): <i>Altitalienisch</i> , Tübingen: Narr/Francke/Attempto. Kaiser, Georg (2014): <i>Romanische Sprachgeschichte</i> , Fink: Paderborn. Müller-Lancé, Johannes (³ 2021): <i>Latein für Romanist*innen</i> , Tübingen: Narr/Francke/Attempto. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

1.	Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft <i>(Advanced module: Italian literary and cultural studies)</i>	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS; Anwesenheitspflicht) Aufbauseminar (2 SWS; Anwesenheitspflicht)	4 ECTS 4 ECTS 2 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Romanistik >> Italienisch / Italomoromanistik (LAG, BA) >> Aufbaumodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft (LAG, BA)	
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Keilhauer	
5.	Inhalt	Das Modul dient der Erarbeitung epochenspezifischer Textmerkmale sowie der kulturwissenschaftlichen Kontextualisierung der Texte im Zusammenhang mit literaturtheoretischen Fragestellungen. Es werden ausgewählte literaturwissenschaftliche und -geschichtliche Phänomene der italienischsprachigen Literatur unter Berücksichtigung von literaturtheoretischen und -geschichtlichen Fragestellungen behandelt. Zudem werden paradigmatische Texte einer bestimmten Epoche oder Gattung behandelt und Techniken der Analyse und Interpretation italienischer literarischer Texte bzw. von literaturtheoretischen Texten in italienischer Sprache eingeübt.	
6.	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden – wenden die im Basismodul erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten an; – festigen die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Referatvorbereitung und -durchführung, Seminardiskussion, Anfertigung von Hausarbeiten); – sind in der Lage, paradigmatische Texte der italienischsprachigen Literatur mit Hilfe der vermittelten Theorien und Methoden zu analysieren; – erarbeiten spezifische historische und/oder systematische Problemfelder anhand konkreter Beispiele aus der italienischsprachigen Literatur; – vertiefen die Fähigkeit, (literatur- und kultur)wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen.	
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Italienische Literaturwissenschaft.	
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	– BA Italomoromanistik (Erst- und Zweifach): 3. Fachsemester – LAG Italienisch: 3. Fachsemester	

9.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomannistik – Erstfach: Pflichtmodul – BA Italomannistik – Zweitfach: Wahlpflichtmodul – LAG Italienisch: Pflichtmodul
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) – Proseminar: Hausarbeit (10 S.) – Aufbauseminar: Referat (ca. 20 Min.) oder Protokoll (ca. 2 S.) (Die Prüfungsform ist abhängig vom didaktischen Charakter des Seminars und wird zu Beginn des Semesters festgelegt).
11.	Berechnung Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> – Klausur/mündliche Prüfung/Referat: 30% der Modulnote – Hausarbeit: 50% der Modulnote – Referat oder Protokoll: 20% der Modulnote
12.	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13.	Turnus des Angebots	<ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung: WiSe – Proseminar: WiSe und SoSe – Aufbauseminar: WiSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
15.	Dauer des Moduls	2 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Italienisch
17.	Literaturhinweise	Die relevante Literatur wird kursbegleitend bekannt gegeben.

1.	Modulbezeichnung	Aufbaumodul Italienische Sprachpraxis 3 (Advanced module: Italian language practice 3)	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Ü <i>Comprensione e produzione scritta</i> (2 SWS; Anwesenheitspflicht)	3 ECTS
		Ü <i>Grammatica e stilistica</i> (2 SWS; Anwesenheitspflicht)	2 ECTS
		Ü <i>Comprensione e produzione orale II</i> (2 SWS; Anwesenheitspflicht)	2 ECTS
		Ü <i>Corso introduttivo di cultura e civiltà I</i> (2 SWS; Anwesenheitspflicht)	3 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Sprachenzentrum >> Sprachkurse in Erlangen >> Italienisch im Rahmen eines philologischen Fachstudiums (LA, BA, MA) >> Aufbaumodul – Italienische Sprachpraxis 3	

4.	Modulverantwortliche/r	Dott. Paola Cesaroni
5.	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Konsolidierung der relevantesten morpho-syntaktischen Strukturen des Italienischen und Erweiterung des Wortschatzes; – Aufbau eines breiten und variablen Spektrums an sprachlichen Mitteln; – strukturelle Analyse und Produktion von unterschiedlichen deskriptiven und argumentativen Textsorten im schriftlichen Bereich; – Auseinandersetzung mit ausgewählten multimedialen Beispielen von komplexeren Textsorten zu bedeutenden Aspekten Italiens (Gesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft).
6.	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – spezifische strukturelle Besonderheiten (Kohäsion und Kohärenz) sowie stilistische Merkmale der unterschiedlichen Textsorten erkennen und aktiv anwenden, wobei schon eine gewisse Differenzierung beim Einsatz der passenden sprachlichen Mittel möglich ist; – komplexeren schriftlichen und mündlichen Input (Artikel, kurze Essays, Reportagen, Interviews usw.) in autonomem sowie kollaborativem Arbeitsmodus auf Kernaspekte reduzieren; – über die behandelten Themen referieren sowie an einer Diskussion darüber aktiv und angemessen teilnehmen; – (inter)kulturelle Aspekte des Ziellandes selbstständig hinterfragen und im Kontext analysieren.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss der Basismodule Italienische Sprachpraxis 1 und Italienische Sprachpraxis 2 bzw. Italienischkenntnisse auf Niveau GER B2.

8.	Einpassung in den Musterstudienplan	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomorphologie (Erst-/Zweifach): 3. Fachsemester – LAG Italienisch: 3. Fachsemester – MA Linguistik: Module 2/17a und 2/17b
9.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomorphologie – Erstfach: Pflichtmodul – BA Italomorphologie – Zweifach: Wahlpflichtmodul in der zweiten Studienphase oder Pflichtmodul in der dritten Studienphase – LAG Italienisch: Pflichtmodul – MA Linguistik: Wahlpflichtmodul
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Produktion (90 Min.) oder schriftliche Online-Prüfung mit Authentifizierung und Kontrolle (90 Min.) oder semesterbegleitend 3 schriftliche Hausaufgaben – Grammatiktest (60 Min.) – Referat: (15 Min.) – mündliche Prüfung (20 Min.) oder mündliche Online-Prüfung per Videokonferenz (20 Min.) oder semesterbegleitend 2 mündliche Prüfungsleistungen per Videokonferenz
11.	Berechnung Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Produktion: 30% der Modulnote – Grammatiktest: 20% der Modulnote – Referat: 30% der Modulnote – mündliche Prüfung: 20% der Modulnote
12.	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13.	Turnus des Angebots	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Comprensione e produzione scritta</i>: SoSe – <i>Grammatica e stilistica</i>: WiSe – <i>Comprensione e produzione orale II</i>: WiSe – <i>Corso introduttivo di cultura e civiltà I</i>: SoSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 180 h
15.	Dauer des Moduls	2 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Italienisch
17.	Literaturhinweise	Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

1.	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Sprachwissenschaft <i>(Specialisation module: Italian linguistics)</i>	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar Mittelseminar (2 SWS)	4 ECTS 6 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Romanistik >> Italienisch / Italomromanistik (LAG, BA) >> Vertiefungsmodul Italienische Sprachwissenschaft	

4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ludwig Fesenmeier	
5.	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Wissensvermittlung zu speziellen Phänomenen oder Problemen der Beschreibung der italienischen Sprache in Geschichte und Gegenwart – Vertiefung der theoretischen Kenntnisse und der analytischen Fertigkeiten in einem exemplarisch ausgewählten Gebiet der italienischen Sprachwissenschaft – eigenes wissenschaftliches Forschen der Studierenden in einem weiteren Rahmen; mündliche und schriftliche Präsentation und Verteidigung der eigenen Forschungsergebnisse 	
6.	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben fundierte Kenntnisse zu ausgewählten Phänomenen oder Problemen der Beschreibung der italienischen Sprache; – sind in der Lage, Theorieansätze und Methoden der Sprachwissenschaft auf mündliche und schriftliche Texte der italienischen Sprache anzuwenden; – können die vorgestellten Theorien kritisch reflektieren; – erwerben die Kompetenz, eigenständig zu forschen; – können die Ergebnisse ihres Forschens mündlich und schriftlich in fundierter Weise verständlich und differenziert präsentieren; – vertiefen die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen. 	
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule Italienische Sprachwissenschaft 1 und 2.	
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	BA Italomromanistik (Erst- und Zweitfach): 5. Fachsemester	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomromanistik – Erstfach: Wahlpflichtmodul – BA Italomromanistik – Zweitfach: Wahlpflichtmodul 	
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – VL oder Seminar: Klausur (60-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-20 Min.) – MS: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) 	
11.	Berechnung Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> – Klausur: 50% der Modulnote – Referat und Hausarbeit: 50% der Modulnote 	

12.	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13.	Turnus des Angebots	WiSe + SoSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15.	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Italienisch
17.	Literaturhinweise	Die relevante Literatur wird kursbegleitend bekannt gegeben.

1.	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft <i>(Specialisation module: Italian literary and cultural studies)</i>	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar Mittelseminar (2 SWS)	4 ECTS 6 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Romanistik >> Italienisch / Italomoromanistik (LAG, BA) >> Vertiefungsmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft	

4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gisela Schlüter	
5.	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Wissensvermittlung zu ausgewählten Bereichen der italienischen Literatur- und Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit und/oder der Moderne – Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen theoretischen, analytischen und interpretatorischen Fertigkeiten in einem exemplarisch ausgewählten Gebiet der italienischen Literatur- und Kulturwissenschaft – Diskussion und Umsetzung von Theorieansätzen der allgemeinen Literatur- und Kulturwissenschaft 	
6.	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – erwerben fundierte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der italienischen Literatur- und Kulturgeschichte der frühen Neuzeit und/oder der Moderne; – analysieren und interpretieren komplexe italienische literarische Texte; – sind in der Lage, Theorieansätze und theoretische Modelle der Literatur- und Kulturwissenschaft auf einen literarischen italienischen Text anzuwenden; – können die vorgestellten Theorien kritisch reflektieren; – erwerben die Kompetenz, literarische Texte aus literaturkritischer Perspektive darzustellen; – vertiefen die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen. 	
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft.	
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	BA Italomoromanistik (Erst- und Zweitfach): 5. Fachsemester	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomoromanistik – Erstfach: Wahlpflichtmodul – BA Italomoromanistik – Zweitfach: Wahlpflichtmodul 	
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – VL oder Seminar: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15-20 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) – MS: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) 	

11.	Berechnung Modulnote	– Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat: 40% der Modulnote – Referat und Hausarbeit: 60% der Modulnote
12.	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13.	Turnus des Angebots	WiSe + SoSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15.	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Italienisch
17.	Literaturhinweise	Die relevante Literatur wird kursbegleitend bekannt gegeben.

1.	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Sprachpraxis 4 (Specialisation module: Italian language practice 4)	5 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Ü <i>Cultura e civiltà II</i> (2 SWS) Ü <i>Traduzione tedesco-italiano</i> (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Sprachenzentrum >> Sprachkurse in Erlangen >> Italienisch im Rahmen eines philologischen Fachstudiums (LA, BA, MA) >> Vertiefungsmodul – Italienische Sprachpraxis 4	

4.	Modulverantwortliche/r	Dott. Paola Cesaroni	
5.	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsmethoden und Techniken der Übersetzung allgemeinsprachlicher und studienfachbezogener Texte mittleren Schwierigkeitsgrads aus zeitgenössischer Literatur und Medien vom Deutschen ins Italienische unter Berücksichtigung von Äquivalenz und Adäquatheit; – kritische Analyse und Verwendung von ausgewählten Hilfsmitteln und Nachschlagewerken; – Ausbau der metasprachlichen Kompetenz und Vertiefung der morpho-syntaktischen Strukturen und des (Fach-)Wortschatzes im kontrastiven Kontext in der Zielsprache; – kritische Auseinandersetzung aus interkultureller Perspektive mit aktuellen Fragen der italienischen Gesellschaft sowie mit den wesentlichen Aspekten der italienischen Geschichte, Politik und Wirtschaft auf der Grundlage von landeswissenschaftlicher Fachliteratur und multimedialen Inputs. 	

6.	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – durch Rekodierung und Transposition die behandelten Ausgangstexte ins Italienische stilistisch adäquat übersetzen; – die stilistischen, lexikalischen und syntaktischen Eigenschaften im Ausgangstext und in den einzelnen Abschnitten erkennen und kritisch analysieren; – eine sinnvolle Dominante auf makro- und mikrotextueller Ebene definieren und diese im Übersetzungsprozess angemessen berücksichtigen; – Hilfsmittel und Nachschlagewerke (Druck und Online) evaluieren und diese autonom und zielgerecht verwenden; – die Inhalte der herangezogenen Fachliteratur/Inputs detailliert verstehen/zusammenfassen und die wichtigsten landes- und kulturwissenschaftlichen Themen mündlich und schriftlich klar und strukturiert präsentieren; – sich an Diskussionen über komplexere Sachverhalte mit differenzierten Beiträgen beteiligen; – sich selbstständig Informationen und Kenntnisse über die aktuellen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Ereignisse und Entwicklungen in Italien erschließen und sich eine kritische Meinung darüber bilden.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Italienische Sprachpraxis 1 und der Aufbaumodule Italienische Sprachpraxis 2 und Italienische Sprachpraxis 3 bzw. Italienischkenntnisse auf Niveau GER B2.2.
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomorphologie (Erst-/Zweifach): 5. Fachsemester – LAG Italienisch: 5. Fachsemester – MA Linguistik: Module 2/17a und 2/17b
9.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomorphologie – Erstfach: Pflichtmodul – BA Italomorphologie – Zweifach: Wahlpflichtmodul in der dritten Studienphase – LAG Italienisch: Pflichtmodul – MA Linguistik: Wahlpflichtmodul
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Klausur (90 Min.) – Übersetzung (90 Min.)
11.	Berechnung Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> – Klausur: 60% der Modulnote – Übersetzung: 40% der Modulnote
12.	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13.	Turnus des Angebots	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Cultura e civiltà II</i>: WiSe – <i>Traduzione tedesco-italiano</i>: WiSe
14.	Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h</p>
15.	Dauer des Moduls	1 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Italienisch
17.	Literaturhinweise	Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

1.	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Italienische Sprachpraxis 5 (Specialisation module: Italian language practice 5)	5 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Ü <i>Grammatica e stilistica – corso superiore di perfezionamento e di approfondimento</i> (2 SWS)	2 ECTS
		Ü <i>L'italiano per il lavoro: tipologie testuali per il settore umanistico-pedagogico</i> oder <i>L'italiano per il lavoro: tipologie testuali per il settore socio-economico</i> (2 SWS)	3 ECTS
3.	Lehrende	UnivIS: Vorlesungsverzeichnis >> Sprachenzentrum >> Sprachkurse in Erlangen >> Italienisch im Rahmen eines philologischen Fachstudiums (LA, BA, MA) >> Vertiefungsmodul – Italienische Sprachpraxis 5	

4.	Modulverantwortliche/r	Dott. Paola Cesaroni	
5.	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse und Produktion von berufsrelevanten Textsorten unter Berücksichtigung von semantischen, syntaktischen und strukturgebenden Elementen; – Analyse der komplexeren syntaktischen Strukturen des Italienischen anhand von Beispielen aus literarischen und literaturwissenschaftlichen Texten und unter Verwendung der Metasprache/Unterrichtssprache; – Reflexion über Register und stilistische Merkmale; – Vertiefung des Fachwortschatzes; – Arbeit mit einschlägigen Hilfsmitteln (Wörterbücher, Korpora, Grammatiken, Lehr- und Übungsbücher zur Stilistik). 	
6.	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – die sprachlichen Merkmale, insbesondere die entsprechenden Textsortenkonventionen von ausgewählten Textsorten im beruflichen Bereich erkennen und aktiv anwenden; – in berufsrelevanten Kontexten (v. a. schriftlich) autonom und sprachlich angemessen handeln; – sprachliche und stilistische Merkmale der gehobenen Sprache sowie Registerunterschiede erkennen und anwenden; – die grundlegenden metasprachlichen Mittel zur Sprach- und Literaturbetrachtung anwenden; – Kriterien der Beurteilung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken für den Unterrichtsgebrauch anwenden. 	
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Vertiefungsmoduls Italienische Sprachpraxis 4.	
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomaniistik (Erst-/Zweifach): 6. Fachsemester – LAG Italienisch: 6. Fachsemester – MA Linguistik: Module 17a und 17b 	

9.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – BA Italomannistik – Erstfach: Pflichtmodul – BA Italomannistik – Zweitfach: Wahlpflichtmodul in der dritten Studienphase – LAG Italienisch: Pflichtmodul – MA Linguistik: Wahlpflichtmodul
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Klausur (90 Min.) oder schriftliche Online-Prüfung mit Authentifizierung und Kontrolle (90 Min.) oder semesterbegleitend 3 schriftliche Hausaufgaben – Grammatiktest (90 Min.) oder schriftliche Online-Prüfung mit Authentifizierung und Kontrolle (90 Min.)
11.	Berechnung Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> – Klausur: 60% der Modulnote – Grammatiktest: 40% der Modulnote
12.	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
13.	Turnus des Angebots	<ul style="list-style-type: none"> – <i>L'italiano per il lavoro: tipologie testuali per il settore umanistico-pedagogico</i> oder <i>L'italiano per il lavoro: tipologie testuali per il settore socio-economico</i>: SoSe – <i>Grammatica e stilistica – corso superiore di perfezionamento e di approfondimento</i>: SoSe
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15.	Dauer des Moduls	1 Semester
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Italienisch
17.	Literaturhinweise	Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

1.	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit (<i>Bachelor's thesis</i>)	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	–	
3.	Lehrende	N. N.	
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ludwig Fesenmeier	
5.	Inhalt	Die Bachelorarbeit wird in einem der Teilfächer der Itoloromanistik, Sprach- oder Literatur- und Kulturwissenschaft, abgefasst. Die Arbeit stellt eine Abhandlung zu einer ausgewählten und eingegrenzten Fragestellung aus dem gewählten Teilgebiet dar. Die Anfertigung der Arbeit wird durch eine/n prüfungsberechtigte/n Lehrende/n betreut.	
6.	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in ihrem Fachgebiet und bearbeiten selbstständig eine begrenzte Fragestellung auf dem Gebiet der itoloromanistischen Sprachwissenschaft oder Literatur- und Kulturwissenschaft unter Verwendung von für das Teilgebiet entwickelten Methoden; – setzen sich kritisch mit wissenschaftlichen Ergebnissen auseinander und ordnen diese in den jeweiligen Erkenntnisstand ein; – wenden Grundlagen wissenschaftlicher Forschungsmethodik an, um z.B. relevante Informationen, insbesondere im eigenen Fach zu sammeln, eigenständige Projekte zu bearbeiten, (empirische) Daten und Informationen zu interpretieren und zu bewerten bzw. Texte zu interpretieren; – sind in der Lage, komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich zu präsentieren und argumentativ zu vertreten; – überwachen und steuern durch die selbstständige Erarbeitung ihren eigenen Fortschritt. 	
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an allen Aufbaumodulen.	
8.	Einpassung in den Musterstudienplan	BA Itoloromanistik – Erstfach: 6. Fachsemester	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	BA Itoloromanistik – Erstfach: Pflichtmodul	
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftliche Arbeit im Umfang von in der Regel 40 Seiten	
11.	Berechnung Modulnote	Note der Bachelorarbeit = 100% der Modulnote	
12.	Wiederholung der Prüfungen	einmal	
13.	Turnus des Angebots	WiSe + SoSe	
14.	Arbeitsaufwand	Eigenstudium: 300 h	
15.	Dauer des Moduls	3 Monate	
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Italienisch	

17.	Literaturhinweise	Die relevante Literatur wird nach gewähltem Teilfach und Thema spezifiziert.
-----	--------------------------	--